

Annette und die Sterne

Es spukt im Droste-Hülshoff-Schloss:

Annette kommt aus ihrem Zimmer!

Der kleine Mensch ist fassungslos –

Er stutzt enorm im Kerzenschimmer!

-

Es ist Null Uhr, die Zeit steht still –

das Totenreich ist ganz weit offen!

Ein Windhauch weht, so eisig kühl...

Wir frösteln, fürchterlich betroffen!

-

Die Dichterin zeigt was sie kann –

sie schwebt so leicht in ihrem Bann...

Ganz freundlich ist ihr Angesicht,

während sie dann zu uns spricht!

-

„Seid ganz in eurem Sein befangen –

mir ist so manches Glück entgangen,

doch habe ich den Sinn erkannt...

der anderen nicht einmal schwant!“

-

Sie bleibt bei uns und lehrt uns weise,

bis sie sich, klamm und heimlich leise,

beim Glockenschlag, um Eins, entfernt –

das Himmelszelt ist frisch besternt!

-

Bild: Sterbezimmer der Annette von Droste Hülshoff

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)